



MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

54. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 18. Oktober 2001

Nummer 58

Inhalt

I.

Veröffentlichungen, die in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NRW.) aufgenommen werden.

Glied.- Nr.	Datum	Titel	Seite
23723	12. 7. 2001	RdErl. d. Ministeriums für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Sportstättenbaus	1196
7845	1. 9. 2001	Bek. d. Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Bekanntmachung über die nach Artikel 6 der VO (EWG) Nr. 2251/92 im Land Nordrhein-Westfalen von der Versandkontrolle von frischem Obst und Gemüse freigestellten Unternehmen	1211

I.**23723****Richtlinien
über die Gewährung von Zuwendungen
zur Förderung des Sportstättenbaus**

RdErl. d. Ministeriums für Städtebau und Wohnen,
Kultur und Sport v. 12. 7. 2001
VII A 3 – 8712 Nr. 177/2001

Der RdErl. d. Ministeriums für Stadtentwicklung,
Kultur und Sport vom 30. 1. 1998 (SMBL. NRW. 23723)
wird wie folgt geändert:

1.

Die Anlage 1 „Sportstätten, die von den Bezirksregierungen in eigener Zuständigkeit gefördert werden können (in der Fassung des RdErl. v. 18. 12. 2000)“ wird durch die beigelegte gleichnamige „Anlage 1 i.d.F. des RdErl. vom 12. 7. 2001“ ersetzt. Die Änderungen beziehen sich ausschließlich auf die Betragsangaben in Euro in der Spalte 5 und in den Fußnoten 12 und 13.

2.

Die Nummer 8 „Geltungsdauer“ wird wie folgt geändert:

2.1

An die Nr. 8.3 wird folgende Nr. 8.4 angefügt:

„8.4

In Einzelfällen, in denen bis zum 31. Dezember 2001 ein rechtskräftiger Zuwendungsbescheid vorliegt, in dem die Zuwendung in DM beziffert, aber noch nicht vollständig ausgezahlt ist, ist der verbleibende Betrag auf Grundlage des offiziellen festen Umrechnungskurses in Euro umzurechnen und dabei auf volle Euro auf- bzw. abzurunden.

In Einzelfällen, in denen eine Entscheidung des Ministeriums vorliegt, ein Zuwendungsbescheid bis zum 31. Dezember 2001 noch nicht erteilt worden ist, sowie in Einzelfällen, in denen eine Zusicherung der Bewilligungsbehörde im Sinne des § 38 Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (VwVfG NRW) erteilt wurde, sind im Bewilligungsbescheid die zu Grunde zu legenden Bemessungsgrundlagen und die Zuwendungshöhen auf Grundlage des offiziellen festen Umrechnungskurses in Euro umzurechnen und dabei auf volle Euro auf- bzw. abzurunden.

3.

Dieser RdErl. tritt zum 1. Januar 2002 in Kraft.

**Anlage 1: Sportstätten, die von den Bezirksregierungen in eigener Zuständigkeit gefördert werden können
(in der Fassung des Runderlasses vom 12. Juli 2001)**

lfd. Nr.	Sportanlagentyp	bauliche Anforderungen				Bemessungs- grundlage ¹⁾	wöchentl.Min- destnutzungs- zeit bzw. ande- re Vorgaben ^{2/4))}	durchschnittl. Mindestbele- gungsdichte bzw. andere Vorgaben ^{3/4)}	Anmerkungen
		techn. Anforderun- gen entsprechend	Mindestgröße ³⁾		Nebennutzfläche				
			sportl. Nutzfläche (ggf. einschl. Sicherheitszone)						
	1	2	3	4	5	6	7	8	
01	Sporthalle	DIN 18032 Teil 1,2	a. 15 x 27 m b. 22 x 44 m c. 27 x 45 m	150 m ² 300 m ² 450 m ²	881.000,- € ¹²⁾ 1.971.000,- € 2.645.900,- €	65 h 70 h 70 h	10 15 25	Flächener- mittlung nach DIN 277	
02	Sportspielhalle	DIN 18032 Teil 1,2	22 x 44 m	120 m ²	1.423.400,- €	70 h	12	Flächener- mittlung nach DIN 277	
03	Tribüne (in Sporthalle)	DIN 18032 Teil 5	a. ausziehbar b. fest eingebaut		700,- €/Sitzplatz 1.300,- €/Sitzplatz	20 Sportveranstaltungen pro Jahr o. regelmäßiger Spielbetrieb innerhalb eines sportlichen Wettkampfsystems			

lfd. Nr.	Sportanlagentyp	bauliche Anforderungen				Bemessungs- grundlage ¹⁾	wöchentl. Min- destnutzungs- zeit bzw. ande- re Vorgaben ^{2/4)}	durchschnittl. Mindestbele- gungsdichte bzw. andere Vorgaben ^{3/4)}	Anmerkungen	
		techn. Anforderun- gen entsprechend	Mindestgröße ⁵⁾		sportl. Nutzfläche (ggf. einschl. Sicherheitszone)					Nebennutzfläche
			2	3						
04	Gymnastikraum ⁶⁾									
	A. in Sporthallen:	DIN 18032 Teil 1,2	a. 170 m ² b. 100 m ²		148.200,- € 86.900,- €	65 h 65 h	20 12	Flächener- mittlung nach DIN 277		
	B. in Verbindung mit anderen Anlagentypen ¹⁹⁾ (lfd.Nr. 15-26)		c. 100 m ² d. 60 m ²		69.500,- € 41.900,- €	56 h 56 h	12 8	Flächener- mittlung nach DIN 277		
05	Konditions- und Krafttrainings- raum ¹⁴⁾									
	A. in Sporthallen	DIN 18032 Teil 1,2	a. 70 m ² b. 35 m ²		97.100,- € 48.600,- €	35 h 35 h	12 6	Flächener- mittlung nach DIN 277		
	B. in Verbindung mit anderen Anlagentypen ¹⁹⁾ (lfd.Nr. 15-26)	entsprechend DIN 18032 Teil 1,2	c. 70 m ² d. 35 m ²		97.100,- € 48.600,- €	35 h 35 h	12 6	Flächener- mittlung nach DIN 277		

[illegible]

lfd. Nr.	Sportanlagentyp	bauliche Anforderungen				Bemessungsgrundlage ¹⁾	wöchentl. Mindestnutzungszeit bzw. andere Vorgaben ^{2/4}	durchschnittl. Mindestbelegungsdichte bzw. andere Vorgaben ^{3/4}	Anmerkungen
		techn. Anforderungen entsprechend	Mindestgröße ³⁾						
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					
				Mindestgröße ³⁾					

lfd. Nr.	Sportanlagentyp	bauliche Anforderungen			Bemessungsgrundlage ¹⁾	wöchentl. Mindestnutzungszeit bzw. andere Vorgaben ^{2/4}	durchschnittl. Mindestbeleuchtungs-dichte bzw. andere Vorgaben ^{3/4}	Anmerkungen
		techn. Anforderungen entsprechend	Mindestgröße ⁵⁾	Nebennutzfläche				
			3 sportl. Nutzfläche (ggf. einschl. Sicherheitszone)	4	5	6	7	8
10	Trainingsbeleuchtungsanlage ¹⁹⁾ (nur bei lfd. Nr. 08)	DIN EN 12193	mit 6 Masten		39.400,- €			
11	Kleinspielfeld ¹⁹⁾	DIN 18035	a. 1.215 m ² b. 968 m ² c. 800 m ² (nur zementgeb. Belag)		86.900,- € 69.000,- € 37.800,- €	30 h ⁷⁾ 30 h ⁷⁾ 30 h ⁷⁾	8 8 8	
12	Tennispielfeld ¹⁹⁾ (Freianlage)	DIN 18035	668 m ²		21.500,- €	56 h ⁷⁾	2	
13	Gymnastikwiese ^{8) 19)} (nur in Verbindung mit der Förderung anderer Anlagentypen)		200 m ²		3.100,- €	30 h ⁷⁾	8	

lfd. Nr.	Sportanlagentyp	bauliche Anforderungen				Bemessungsgrundlage ¹⁾	wöchentl. Mindestdnutzungszeit bzw. andere Vorgaben ^{2/4)}	durchschnittl. Mindestbelegungs-dichte bzw. andere Vorgaben ^{3/4)}	Anmerkungen
		techn. Anforderungen entsprechend	Mindestgröße ⁵⁾		4				
			sportl. Nutzfläche (ggf. einschl. Sicherheitszone)	Nebennutzfläche					
	1	2	3		5	6	7	8	
14	Bahnengolfanlage mit 18 Bahnen ¹⁹⁾	Sportordnung (Kap.: Sportanlage und Spielgerät) des Dt. Bahngolf-Verbandes e.V.			14.800,- €	30 h ⁷⁾	18		
15	Umkleidegebäude an Sportfreianlagen ¹⁹⁾ Nr. 08, 11, 12, 27, 28, 29, 30		a. 140 m ² b. 70 m ²		122.700,- € 61.400,- €	bei Nutzung einer im funktionellen Zusammenhang stehenden und zur unmittelbaren Sportausübung dienenden Sportfreianlage bzw. mind. eines Gymnastikraums durch mind. sportaktive 330 Nutzer/-innen pro Woche		Flächenermittlung nach DIN 277	
16	Tanzsportanlage	Turnier- u. Sportordnung d. Deutschen Tanzsportverbandes e.V.	180 m ² 180 m ²	a. 200 m ² b. 100 m ²	312.900,- € 234.700,- €	56 h 56 h	12 12	Flächenermittlung nach DIN 277	

lfd. Nr.	Sportanlagentyp	b a u l i c h e A n f o r d e r u n g e n				Bemessungs- grundlage ¹⁾	wöchentl.Min- destnutzungs- zeit bzw. ande- re Vorgaben ^{2)/(4)}	durchschnittl. Mindestbele- gungsdichte bzw. andere Vorgaben ^{3)/(4)}	Anmerkungen
		techn. Anforderun- gen entsprechend	Mindestgröße ³⁾		4				
			sportl. Nutzfläche (ggf. einschl. Sicherheitszone)	Nebennutzfläche					
	1	2	3		5	6	7	8	
17	Schießsport- anlage	Richtlinien für die Errichtung u. Abnah- me v. Schießstand- anlagen f. sportl. u. jagdl. Schießen des Deutschen Schüt- zenbundes e.V. (Richtlinien Schieß- standbau)	Schießentfernung: 10 m 25 m 50 m		4.900,- € /Bahn ⁹⁾ 10.000,- € /Bahn ⁹⁾ (Breite 1,00 m) 12.500,- € /Bahn ⁹⁾ (Breite 1,25 m) 20.300,- € /Bahn ⁹⁾ ¹⁹⁾	40 h 40 h 40 h 40 h	1 1 1 1		
18	Squashcourt	DIN 18038	62 m ²		53.700,- € /Court	56 h	2		
19	Sportkegelbahn	Technische Bestim- mungen des Deut- schen Keglerbundes e.V.			47.000,- € /Bahn	40 h	1		
20	Sportbowling- bahn	Technische Bestim- mungen des Deut- schen Keglerbundes e.V.			39.900,- € /Bahn	40 h	1		

Ikd. Nr.	Sportanlagentyp	bauliche Anforderungen				Bemessungs- grundlage ¹⁾	wöchentl.Min- destnutzungs- zeit bzw. ande- re Vorgaben ^{2/4)}	durchschnittl. Mindestbele- gungsdichte bzw. andere Vorgaben ^{3/4)}	Anmerkungen
		techn. Anforderun- gen entsprechend	Mindestgröße ³⁾						
			sportl. Nutzfläche (ggf. einschl. Sicherheitszone)	Nebennutzfläche					
	1	2	3	4	5	6	7	8	
21	Billardraum	Wettkampfbestim- mungen der Dt. Billard-Union e.V.	23 m ²		19.900,- € ¹⁰⁾	40 h	2		
22	Bootslagerraum für Kanus				500,- € / Kanu ¹¹⁾				
23	Bootslager- raum für Ruderboote				1.700,- € / Ruderboot ¹¹⁾				
24	Bootslagerraum für Jugendsegelboote				2.200,- € / Jugendsegelboot ¹¹⁾				
25	Sozialräume ^{15) 19)} (Räume für Aufenthalt, Kommunikation und Ver- waltung) in Verbindung mit Ikd. Nr. 01, 02, 04 B, 05 B, 14 bis 24, 26 bis 31		30 m ²		21.000,- € / 30 m ²	bis zu 149 Nutzer-/innen 30 m ² Nutzfläche, je weitere angefangene Größeneinheit v. 150 Nutzer-/innen weitere 30 m ² Nutzfläche		Flächener- mittlung nach DIN 277	

lfd. Nr.	Sportanlagentyp	bauliche Anforderungen				Bemessungs- grundlage ¹⁾	wöchentl. Min- destnutzungs- zeit bzw. ande- re Vorgaben ^{2)/(4)}	durchschnittl. Mindestbele- gungsdichte bzw. andere Vorgaben ^{3)/(4)}	Anmerkungen
		techn. Anforderun- gen entsprechend	Mindestgröße ⁵⁾		4				
			3	sportl. Nutzfläche (ggf. einschl. Sicherheitszone)					
	1	2	3		5	6	7	8	
26	Sanitäre Anlagen, Funktionsräume ¹⁹⁾ (z.B. Duschraum, Toilet- te, Geräteraum, Werk- statt) in Verbindung mit lfd. Nr. 04 B, 05 B, 14, 17 bis 25, 31		50 m ²		43.500,- € / 50 m ² 26.100,- € / 30 m ²	bis zu je 149 sportaktive Nut- zer-/innen 50 m ² Nutzfläche, je weitere angefangene Größen- einheit v. 150 sportaktiven Nut- zer-/innen weitere 30 m ² Nutz- fläche, höchstens jedoch 170 m ² je Sportanlage Nr. 04 B, 05 B, 14, 17 bis 25, 31		Flächener- mittlung nach DIN 277	
27	Leichtathletik- anlagen ¹⁹⁾ A. Wettkampf- anlage Typ A a) 8bahnige Rundlauf- bahn mit 8 Kurzstrek- kenlauf- bahnen b) weitere mind. 7 verschiede- ne Leicht- athletik- anlagen ¹⁶⁾	DIN 18035 Teil 1	4.145 m ² 1.174 m ²		89.000,- € 25.200,- €	20 h ⁷⁾ 20 h ⁷⁾	320 sportaktive Nutzer-/innen 280 sportaktive Nutzer-/innen	Flächener- mittlung nach DIN 277	

Ird. Nr.	Sportanlagentyp	bauliche Anforderungen			Bemessungs- grundlage ¹⁾	wöchentl. Min- destnutzungs- zeit bzw. andere Vorgaben ^{2/4)}	durchschnittl. Mindestbele- gungsdichte bzw. andere Vorgaben ^{3/4)}	Anmerkungen
		techn. Anforderun- gen entsprechend	Mindestgröße ³⁾					
			sportl. Nutzfläche (ggf. einschl. Sicherheitszone)	Nebennutzfläche				
	1	2	3	4	5	6	7	8
B. Wettkampf- anlage Typ B a) 6bahnige Rundlauf- bahn mit mind. 6 Kurz- strecken- laufbahnen b) weitere mind. 7 verschiede- ne Leicht- athletik- anlagen ¹⁶⁾			3.207 m ²		68.900,- €	20 h ⁷⁾	240 sportaktive Nutzer/-innen	
			1.033 m ²		22.200,- €	20 h ⁷⁾	280 sportaktive Nutzer/-innen	

lfd. Nr.	Sportanlagentyp	bauliche Anforderungen				Bemessungs- grundlage ¹⁾	wöchentl. Min- destnutzungs- zeit bzw. ande- re Vorgaben ^{2/4)}	durchschnittl. Mindestbele- gungsdichte bzw. andere Vorgaben ^{3/4)}	Anmerkungen
		techn. Anforderun- gen entsprechend	Mindestgröße ⁵⁾	sportl. Nutzfläche (ggf. einschl. Sicherheitszone)	Nebennutzfläche				
	1	2	3	4	5	6	7	8	
	C. Wettkampf- anlage Typ C a) 4bahnige Rundlauf- bahn mit mind. 4 Kurzstrek- kenlauf- bahnen b) weitere mind. 6 verschiede- ne Leicht- athletikan- lagen ¹⁶⁾		2.138 m ²		45.900,- €	20 h ⁷⁾	160 sportaktive Nutzer-/innen		
			889 m ²		19.100,- €	20 h ⁷⁾	240 sportaktive Nutzer-/innen		
28	Baseball- anlage ^{17) 19)}	Baseball- und Soft- ballanlagen – Schrif- tenreihe des Deut- schen Baseball- und Softball Verbands e.V., Band 9 DIN 18035 Teile 4, 5	16.497 m ² einschl. 2 Dugouts mit 30 m ²		454.500,- €	30 h ⁷⁾	9		

lfd. Nr.	Sportanlagentyp	bauliche Anforderungen				Bemessungs- grundlage ¹⁾	wöchentl.Min- destnutzungs- zeit bzw. ande- re Vorgaben ^{2)/(4)}	durchschnittl. Mindestbele- gungsdichte bzw. andere Vorgaben ^{3)/(4)}	Anmerkungen
		techn. Anforderun- gen entsprechend	Mindestgröße ⁵⁾						
			spor- tfl. Nutzfläche (ggf. einschl. Sicherheitszone)	Nebennutzfläche					
	1	2	3	4	5	6	7	8	
29	Beachsportanlagen z.B. für Beach- volleyball, Badmin- ton, Basketball, Soccer, ¹⁹⁾ Beachminton	DIN 18035 Teil 1 Schriftenreihe Sportanlagen und Sportgeräte des Bundesinstituts für Sportwissenschaft - Planung und Bau von Beach- Sportanlagen	a. 450 m ²		18.400,- €	30 h ⁷⁾	180 sportaktive Nutzer-/innen		
			b. 1.350 m ² (Dreifeldanlage)		48.300,- €	30 h ⁷⁾	540 sportaktive Nutzer-/innen		
30	Bogenschießsport- anlage ¹⁹⁾	Richtlinien für die Errichtung und Ab- nahme von Schieß- standanlagen für sportl. und jagdl. Schießen des Deut- schen Schützen- bundes e.V. (Richt- linien Schießstand- bau)	Schießentfernung 90 m		6.100,- € / Bahn	30 h ⁷⁾	1		

lfd. Nr.	Sportanlagentyp	bauliche Anforderungen				Bemessungsgrundlage ¹⁾	wöchentl. Mindestdnutzungszeit bzw. andere Vorgaben ^{2/4)}	durchschnittl. Mindestbelegungsdichte bzw. andere Vorgaben ^{3/4)}	Anmerkungen
		techn. Anforderungen entsprechend	Mindestgröße ⁵⁾		4				
			sportl. Nutzfläche (ggf. einschl. Sicherheitszone)	Nebennutzfläche					
	1	2	3		5	6	7	8	
31	A. Skatesportanlage Streetstyle ¹⁹⁾ (Sportfläche)	Wettkampfordnung für Skateboarding des Deutschen Rollsport-Bundes e.V. Schriftenreihe Sportanlagen und Sportgeräte des Bundesinstituts für Sportwissenschaft - Planung und Bau von Rollsportanlagen - Planungsgrundlagen P2/97	a. 225 m ²		8.800,- €	30h ⁷⁾	120 sportaktive Nutzer-/innen	Flächenermittlung nach DIN 33943	
			b. 400 m ²		15.700,- €	30h ⁷⁾	210 sportaktive Nutzer-/innen		
			c. 600 m ²		23.600,- €	30 h ⁷⁾	300 sportaktive Nutzer-/innen		
	B. Skateeinrichtungen (in Verbindung mit 31 A.) ¹⁹⁾	Wettkampfordnung für Skateboarding des Deutschen Rollsport-Bundes e.V. DIN 33943 ¹⁸⁾	a. z.B. Quarter-Pipe, Ramps wie Jump-Ramp, Bank, Flip-Wave		10.200,- € ¹⁸⁾	30 h ⁷⁾	120 sportaktive Nutzer-/innen		
			b. z.B. Pyramide, Coping-Ramp, Spine-Ramp, Rail-King, Curb		20.500,- € ¹⁸⁾	30 h ⁷⁾	210 sportaktive Nutzer-/innen		
			c. z.B. Half-Pipe, Fun-Box, Mini-Pipe		30.700,- € ¹⁸⁾	30 h ⁷⁾	300 sportaktive Nutzer-/innen		

- 1) Gilt nur für Umbaumaßnahmen; bei Umbaumaßnahmen ist die Bemessungsgrundlage um 20 v. H., bei Modernisierungsmaßnahmen um ein Drittel zu reduzieren. Die Bemessungsgrundlage ist bei Bädern, Eisporthallen und Leichtathletikanlagen auf Modernisierungsmaßnahmen bezogen. Sie bleibt unverändert, wenn anstelle einer förderfähigen Modernisierungsmaßnahme ein Neubau vorgesehen ist. Unterschreiten die tatsächlich förderfähigen Aufwendungen die jeweils geltende Bemessungsgrundlage, ist als Bemessungsgrundlage der niedrigere Betrag anzusetzen. Dies gilt jedoch nur, wenn dieser bei den Sportanlagentypen 01, 02 und 16 mehr als 30 v. H. der Bemessungsgrundlage beträgt, bei den übrigen Sportanlagentypen mehr als 50 v. H..
- 2) Bei Modernisierungsmaßnahmen (außer bei Bädern, Eisporthallen und Leichtathletikanlagen) ist die wöchentliche Mindestnutzungszeit um ein Drittel zu reduzieren.
- 3) Für schulische Nutzungen werden Mindest-Belegungsdichten nicht vorgesehen.
- 4) Wird einer der beiden Mindest-Auslastungswerte unterschritten, der andere überschritten, ist zusätzlich zu prüfen, ob unter Zugrundelegung beider Mindestparameter die Auslastungswerte insgesamt erreicht werden. Darüber hinaus sind ggf. prognostische Entwicklungen in die Bewertung einzubeziehen.
- 5) Die Größenangaben stellen die für eine Förderung notwendigen Mindestwerte dar. Überschreitungen sind förderungsunschädlich. Ausnahmen bei Modernisierungen von Sporthallen (vgl. lfd. Nr. 01 a.) und Bädern (vgl. lfd. Nr. 06) sind in den Fußnoten 12 und 13 geregelt.
- 6) Als Gymnastikräume sind auch Räume förderfähig, in denen die Ausübung anderer Sportarten vorgesehen ist, sofern die räumlichen Voraussetzungen dies zulassen.
- 7) Die wöchentliche Mindestnutzungszeit bezieht sich auf die saisonal höchste Nutzung im Jahr.
- 8) Sollte außer Gymnastik auch die Ausübung anderer Sportarten vorgesehen sein, ist eine Berücksichtigung dieser Nutzung möglich, sofern die Abmessungen die andere Sportausübung zulassen.
- 9) Die Bemessungsgrundlagen gelten für geschlossene Schießsportanlagen. Sofern bei einer Schießentfernung von 50 m eine teiloffene Bauweise geplant wird, ist die Bemessungsgrundlage um 20 v. H. zu reduzieren.
- 10) Die Bemessungsgrundlage ist bezogen auf die durchschnittlich benötigte Mindestfläche für einen Spielfeld einschließlich Bewegungsraum.
- 11) Die Bemessungsgrundlage beinhaltet Kosten von Flächenanteilen für Bootszubehör (wie z. B. Paddel, Ruder, Segel).
- 12) Bei Unterschreitung der Mindestgröße (Spalte 3) bis max. 12 x 24 m ist im Modernisierungsfall pro m² Unterschreitung der sportlichen Nutzfläche ein Abschlag von der Bemessungsgrundlage in Höhe von 2.200,00 € vorzunehmen. Sofern sportliche Nutzflächen das Maß 12 x 24 m unterschreiten, kann im Modernisierungsfall ggf. eine analoge Förderung nach Nr. 04 B. erfolgen.
- 13) Die Mindestwasserfläche darf bei A.a. eine Wasserfläche von 80 m², bei A.b. eine Wasserfläche von 200 m² und bei B.a. eine Wasserfläche von 350 m² nicht unterschreiten. Bei Unterschreitung der Mindestwasserfläche ist bei A.a.-c. pro m² unterschrittener Wasserfläche ein Abschlag von der Bemessungsgrundlage in Höhe von 2.500,00 € vorzunehmen, bei B.a. in Höhe von 1.000,00 €.
Bei A.a. darf die Mindestwassertiefe von 0,60 m bis höchstens 0,80 m überschritten werden. Eine Unterschreitung der Endwassertiefe von 1,35 m ist bis zu einer Wassertiefe von 0,90 m noch möglich; eine Überschreitung ist nicht zulässig.
Bei A.b. ist die Anfangswassertiefe von 0,80 m als Mindestwert einzuhalten. Wird auch Schwimmunterricht, jedoch kein Wettkampfbetrieb durchgeführt, ist eine Unterschreitung der Anfangswassertiefe bis 0,60 m noch möglich. Eine Überschreitung der Mindestwassertiefe kann bis zu 0,90 m zugelassen werden, darf jedoch nicht zu Unfallgefahren für Nichtschwimmer führen.
Bei B.a. ist die Anfangswassertiefe von 0,50 m als Mindestwert einzuhalten. Wird auch Schwimmunterricht durchgeführt, ist eine Überschreitung der Anfangswassertiefe bis 0,90 m möglich, wenn sie nicht zu Unfallgefahren für Nichtschwimmer führt.
Bei Ersatzneubauten werden keine Ausnahmen von den Vorgaben zu den Mindestwasserflächen und zu den Wassertiefen zugelassen.
- 14) Konditions- und Krafttrainingsräume sind förderfähig, wenn sie für sportliches Training bzw. Sekundärtraining als Vorbereitung auf sportliche Wettkämpfe in vielen Disziplinen genutzt werden.
- 15) Als Sozialräume gelten u.a. Räume für Aufenthalt und Kommunikation, soweit sie nicht für die Allgemeinheit zugänglich und daher als Gaststätte im Sinne der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen anzusehen sind.
- 16) Die unterschiedlichen Flächenvorgaben sind darauf zurückzuführen, dass bei A.b) drei Anlaufbahnen und bei B.b) zwei Anlaufbahnen bei der Weit- und Dreisprunganlage zu Grunde zu legen sind. Für die Förderfähigkeit ist es entgegen der Aufzählung in den Ziffern 5.5.1 und 5.5.2 der DIN 18035 Teil 1 ausreichend, wenn jeweils nur die Modernisierung einer Diskus- und einer Speerwurfanlage vorgesehen ist.
- 17) Sollte auch die Ausübung der Sportart Softball vorgesehen sein, ist eine Berücksichtigung dieser Nutzungen möglich.
- 18) Die Vorgaben der DIN 33943 sind zu beachten. Bei Skateeinrichtungen, die dort nicht genannt sind, sind diese Vorgaben analog anzuwenden. Förderfähig sind nur mit der Sportfläche verbundene Skateeinrichtungen i. S. des § 2 BauO NW. Die jeweilige Bemessungsgrundlage bezieht sich i.d.R. auf mehrere Skateeinrichtungen. Sofern die angemessenen Kosten für eine größere Einrichtung ausnahmsweise die jeweilige Bemessungsgrundlage überschreiten, sind diese grundsätzlich förderfähig.
- 19) Ist anstelle einer förderfähigen Modernisierungsmaßnahme (vgl. Nr. 4 der Richtlinien) ein entsprechender Neubau an einem anderen Standort vorgesehen (Verlagerung), ist für den Ersatzneubau die Bemessungsgrundlage für Modernisierungsmaßnahmen (s. Fußnote 1) zu Grunde zu legen. In diesen Fällen ist ggf. zudem der Verkehrswert der aufzubauenden Sportstätte (ohne Bodenwert) zu ermitteln, der als erzielbarer Veräußerungserlös die Bemessungsgrundlage entsprechend vermindert. Bei Versicherungsleistungen in Schadensfällen bzw. bei Entschädigungen ist entsprechend zu verfahren.
Bei dem Sportanlagentyp 17 bezieht sich die vorstehende Regelung nur auf teiloffene Schießbahnen.

7845

Bekanntmachung
über die nach Artikel 6 der VO (EWG) Nr. 2251/92
im Land Nordrhein-Westfalen von der Versandkontrolle
von frischem Obst und Gemüse freigestellten Unternehmen

Bek. des Ministeriums für Umwelt und Naturschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz v. 1. 9. 2001 – II-5 – 2324.2

Die nachfolgend aufgeführten Unternehmen sind nach Artikel 6 der VO (EWG) Nr. 2251/92 im Land Nordrhein-Westfalen von der Versandkontrolle von frischem Obst und Gemüse freigestellt:

Registriernummer	Unternehmen	Freistellungszeitraum
DE 10 1 1413	Marlies Abenhardt Markfelder Str. 15 45711 Datteln	1. 4. 2001–31. 3. 2002
DE 10 1 0013	Absatzzentrale der Erzeugergroßmärkte Krefeld-Reydt GmbH Kleinweferstr. 161 47803 Krefeld	1. 2. 2001–31. 1. 2002
DE 10 1 0068	Agrata Agrarhandel GmbH Tich 40 48361 Beelen	1. 3. 2001–28. 2. 2002
DE 10 1 0626	Hans-Willi Böhmer GmbH & Co. KG Marie-Bernays-Ring 39 41199 Mönchengladbach	1. 3. 2001–28. 2. 2002
DE 10 1 0096	Hans Brocker KG Im Fließ 12–14 47877 Willich	1. 3. 2001–28. 2. 2002
DE 10 1 0125	Centralmarkt Bonn-Roisdorf eG Raiffeisenstr. 10 53332 Bornheim-Roisdorf	1. 2. 2001–31. 1. 2002
DE 10 1 0210	Ehmanns Fruchtimport Am Churkamp 10–16 47509 Duisburg	1. 3. 2001–28. 2. 2002
DE 10 1 0236	EXA Fruchtimport GmbH & Co. KG Heiliger Weg 60 44135 Dortmund	1. 3. 2001–28. 2. 2002
DE 10 1 0258	Fruchthansa GmbH Marktstr. 10 50968 Köln	1. 3. 2001–28. 2. 2002
DE 10 1 0323	Fruchtunion Duisburg Am Churkamp 20 47059 Duisburg	1. 2. 2001–31. 1. 2001
DE 10 1 0522	Fruchtzentrale Landhandel Dortmund GmbH Heiliger Weg 60 44135 Dortmund	1. 3. 2001–28. 2. 2002
DE 10 1 0345	Hermanns GmbH & Co. Langmaar 17 41238 Mönchengladbach	1. 3. 2001–28. 2. 2002
DE 10 1 0484	Heinz Korff GmbH Gutenbergstr. 3–5 47638 Straelen	1. 6. 2001–31. 5. 2002

Registriernummer	Unternehmen	Freistellungszeitraum
DE 10 1 0501	Krings KG Meckenheimer Str. 33 53359 Rheinbach	1. 6. 2001–31. 5. 2002
DE 10 1 0651	Obst, Gemüsebau und Absatzgenossenschaft (OGA) Soest-Münster eG Sassendorfer Weg 19 59494 Soest	1. 2. 2001–31. 1. 2002
DE 10 1 0649	Obst und Gemüsegenossenschaft eG (OGEB) Oldentruper Str. 181 33605 Bielefeld	1. 3. 2001–28. 2. 2002
DE 10 1 0167	Raiffeisen-Erzeugergenossenschaft Bergisch-Land eG Robert-Koch-Str. 25–27 51379 Leverkusen-Opladen	1. 3. 2001–28. 2. 2002
DE 10 1 0863	Josef Thissen GmbH Altbroekhuysen 5 47638 Straelen	1. 3. 2001–28. 2. 2002

– MBl. NRW. 2001 S. 1211.

Einzelpreis dieser Nummer 7,95 DM
zuzügl. Porto- und Versandkosten

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den A. Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für
Abonnementsbestellungen: Grafenberger Allee 82, Fax (0211) 9682/229, Tel. (0211) 9682/238 (8.00–12.30 Uhr), 40237 Düsseldorf
 Bezugspreis halbjährlich 98,- DM (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 196,- DM (Kalenderjahr), zahlbar im voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahres-
 bezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10., für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim A. Bagel Verlag vorliegen.
 Reklamationen über nicht erfolgte Lieferungen aus dem Abonnement werden nur innerhalb einer Frist von vier Wochen nach Erscheinen anerkannt.

In den Bezugs- und Einzelpreisen ist keine Umsatzsteuer i. S. d. § 14 UStG enthalten.

Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 82, Tel. (0211) 9682/241, 40237 Düsseldorf

Von Vorabesendungen des Rechnungsbetrages – in welcher Form auch immer – bitten wir abzusehen. Die Lieferungen erfolgen nur aufgrund schriftlicher
 Bestellung gegen Rechnung. Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb
 eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim A. Bagel Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht
 innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgeber: Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 40213 Düsseldorf
 Herstellung und Vertrieb im Namen und für Rechnung des Herausgebers: A. Bagel Verlag, Grafenberger Allee 82, 40237 Düsseldorf
 Druck: TSB Tiefdruck Schwann-Bagel, Düsseldorf und Mönchengladbach

ISSN 0177-3569